



Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni



Quelle: Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden

Jahresrechnung 2023

Medienorientierung

Regierungsrat Martin Bühler
Chur, 14. März 2024



Ergebnisse der Jahresrechnung 2023

	Rechnung 2022	Budget 2023 inkl. NK	Rechnung 2023	Differenz zur Rechnung 2022		Differenz zum Budget 2023 inkl. NK	
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Prozent	Mio. Fr.	Prozent
Erfolgsrechnung							
Betrieblicher Aufwand	- 2 484	- 2 817	- 2 610	- 126	5,1	207	-7,3
Betrieblicher Ertrag	2 587	2 652	2 593	6	0,2	- 59	-2,2
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	103	- 165	- 17	- 120	<-100	148	-89,7
Ergebnis aus Finanzierung	113	119	137	25	21,8	18	15,2
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	216	-46	120	- 95	-44,2	166	<-100
Ausserordentl. Ergebnis (2. Stufe)	- 10	28	42	52	<-100	14	50,4
Gesamtergebnis (3. Stufe)	206	- 18	162	- 43	-21,0	180	<-100
Investitionsrechnung							
Ausgaben	- 338	- 459	- 390	- 51	15,2	69	-15,0
Einnahmen	142	150	147	5	3,7	- 3	-1,8
Nettoinvestitionen	- 196	- 309	- 242	- 46	23,5	66	-21,5



Finanzpolitische Richtwerte für die Planjahre 2021–2024

- ✓ 1. Maximales **Budgetdefizit der Erfolgsrechnung** von 50 Millionen Franken.
- ✓ 2. Begrenzung der **richtwertrelevanten Nettoinvestitionen** auf 170 Millionen Franken.
- ✓ 3. **Stabile Staatsquote/möglichst senken** Ø-Wachstum Gesamtausgaben real < 1,0 %.
- ✓ 4. **Stabile Steuerbelastung** – im interkantonalen Vergleich möglichst tief.
- ✓ 5. Maximales **Budgetdefizit der Strassenrechnung** von 20 Millionen Franken.
- ✓ 6. Maximales Wachstum der **budgetierten Gesamtlohnsumme** von real 1,0 Prozent.
- ✓ 7. Vermeidung von **Lastenverschiebungen** zwischen Kanton und Gemeinden.
- ✓ 8. Ausschöpfung der **Nutzniesser- und Verursacherfinanzierung**.

→ Die Rechnung 2023 ist durchwegs im Lot. Sie hält alle acht finanzpolitischen Richtwerte des Grossen Rats ein.



Erfolgsrechnung 2023 (I)

Operatives Ergebnis: + 120,5 Millionen Franken (Vorjahr + 215,9 Mio.)

- Keine Gewinnausschüttung der CH-Nationalbank (- 92,4 Mio. zu Vorjahr; - 61,6 Mio. zu Budget)
- Weiterhin hoher Beitrag aus dem Ressourcenausgleich des Bundes (Fr. 130 Mio.)
- Steuererträge für allgemeinen Haushalt + 27,2 Mio. zu 2022 (+ 62,4 Mio. zu Budget)
- Erträge aus Bereich Wasserkraft + 29,0 Mio. zu 2022
- Zinserträge + 8,0 Mio. und Kursveränderungen von Finanzanlagen + 25,5 Mio. zu 2022
- Starke Aufwandszunahme gegenüber Vorjahr:
 - Beiträge an Dritte + 59,0 Mio. (Ukraine 8,0 Mio.; IPV + 7,2 Mio.; Spitäler + 11,6 Mio.; ÖV + 9,7 Mio.)
 - Personalaufwand + 17,4 Mio. (davon Teuerungsausgleich + 11,1 Mio.)
 - Sach- und Betriebsaufwand + 9,4 Mio.
- Einnahmenüberschuss Strassenrechnung ohne allg. Staatsmittel (+ 0,3 Mio. statt - 18,8 Mio.)
- Sehr geringe Mehrbelastung durch Ukraineflüchtlinge von netto + 1,2 Mio. (brutto + 10,4 Mio.)



Erfolgsrechnung 2023 (II)

Ausserordentliches Ergebnis: + 41,9 Millionen Franken (Vorjahr - 10,3 Mio.)

Ausserordentlicher Aufwand: 2,4 Millionen Franken

- Buchverluste EMS Chemie und PS Graubündner Kantonalbank

Ausserordentlicher Ertrag: 44,4 Millionen Franken

- Buchgewinne auf Aktien Repower AG von 25,8 Mio. Franken
- Teilauflösung verschiedener Reserven von total 18,6 Mio. Franken (davon 9,8 Mio. Reserve Aktionsplan Green Deal)



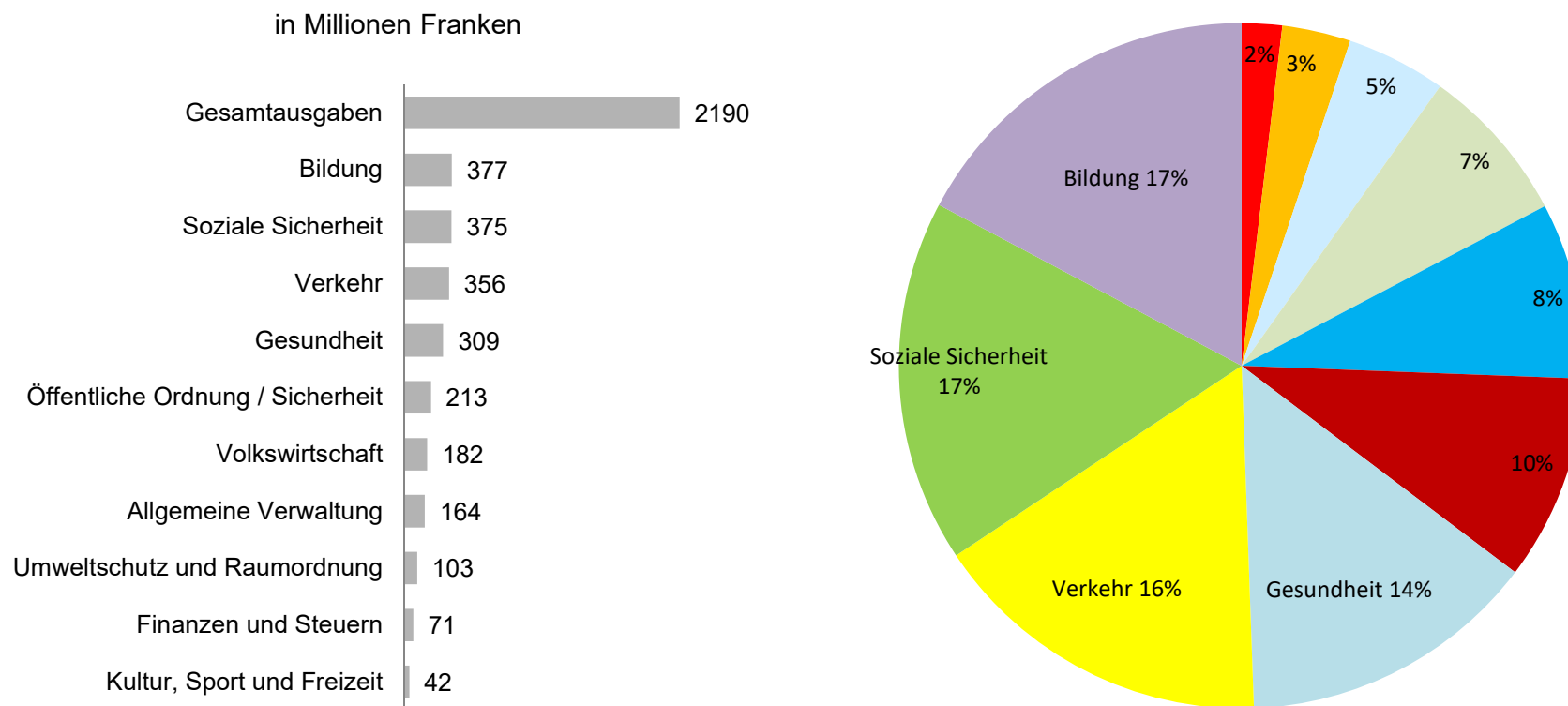
Investitionsrechnung 2023

- **Mehrausgaben gegenüber Rechnung 2022**
 - Im Bereich der Hochbauten (+ 19,4 Mio.)
 - (z. B. Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Chur + 4,0 Mio., Fachhochschulzentrum + 8,3 Mio.)
 - Im Bereich immaterielle Anlagen (+ 3,9 Mio.)
 - (z.B. Ablösung / Erneuerung der Steueranwendungen für Register und Veranlagung für nat. und jur. Personen + 1,3 Mio.)
 - Im Bereich von Darlehen und Rückzahlungen netto (+ 5,9 Mio.)
 - (z. B. Darlehen Regionalpolitik vom Bund finanziert + 5,3 Mio.)
 - Im Bereich Investitionsbeiträge an Dritte (+ 26,6 Mio.)
 - (z. B. I-Beitrag an PDGR für Bau der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik + 8,3 Mio., I-Beiträge zur Steigerung der Energieeffizienz in Bauten + Anlagen + 9,7 Mio., Aktionsplan Green Deal GR: I-Beiträge zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz + 4,9 Mio.)

- **Mehreinnahmen gegenüber Rechnung 2022**
 - z.B. Beiträge vom Bund: Förderprogramm zur Verminderung von CO2-Emissionen: + 8,7 Mio.



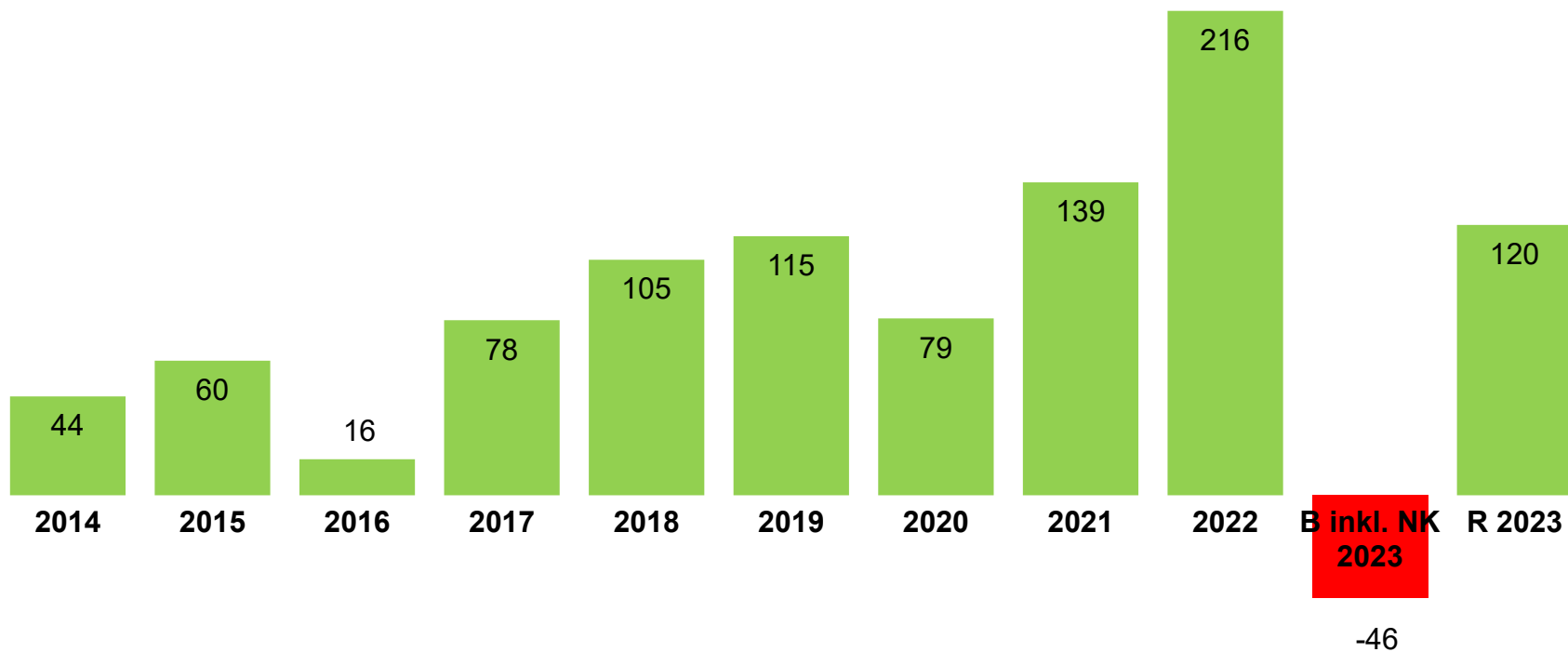
Gesamtausgaben 2023 nach Politikbereichen





Rechnungsergebnisse der letzten 10 Jahre

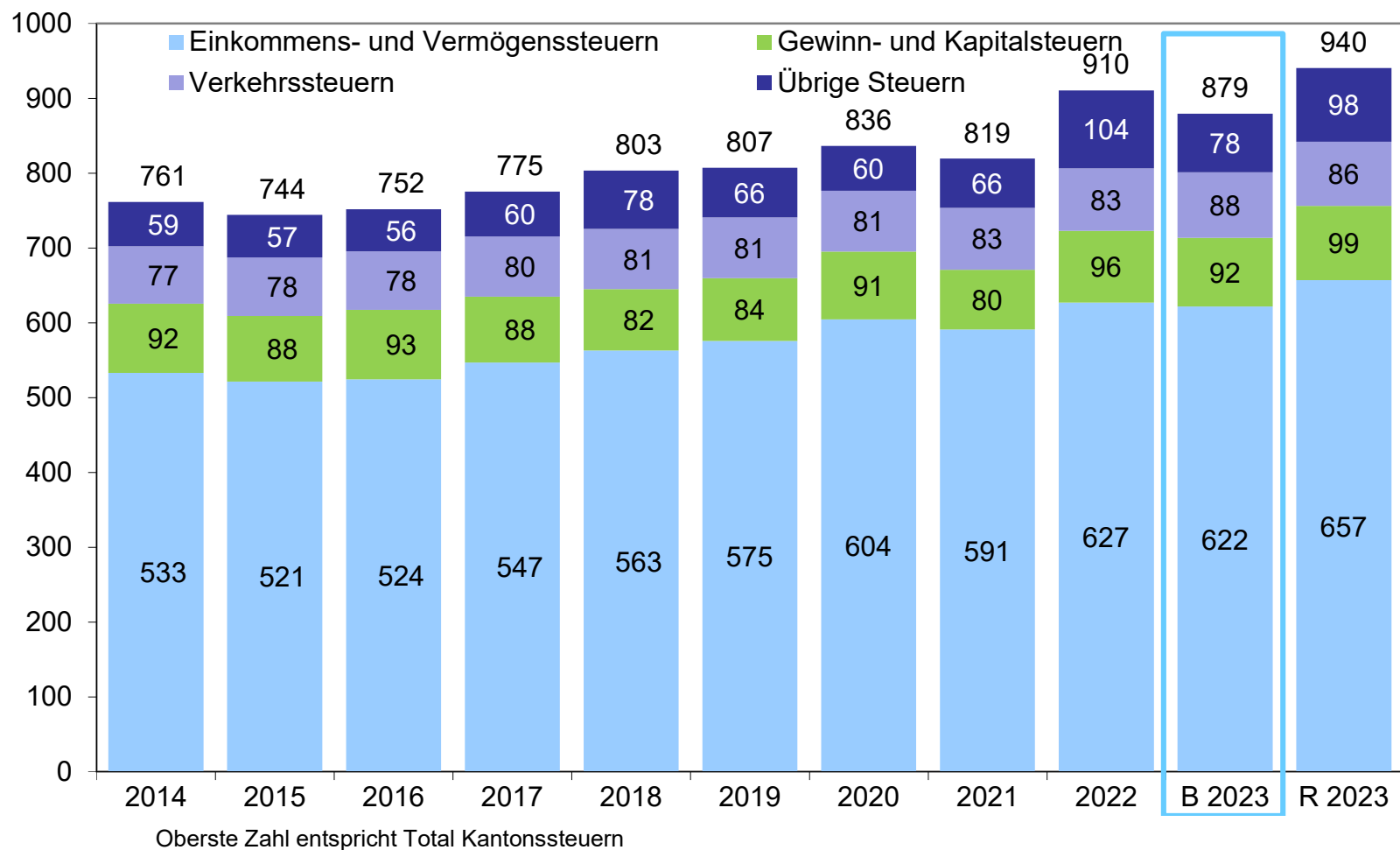
Erfolgsrechnung operatives Ergebnis, Millionen Franken





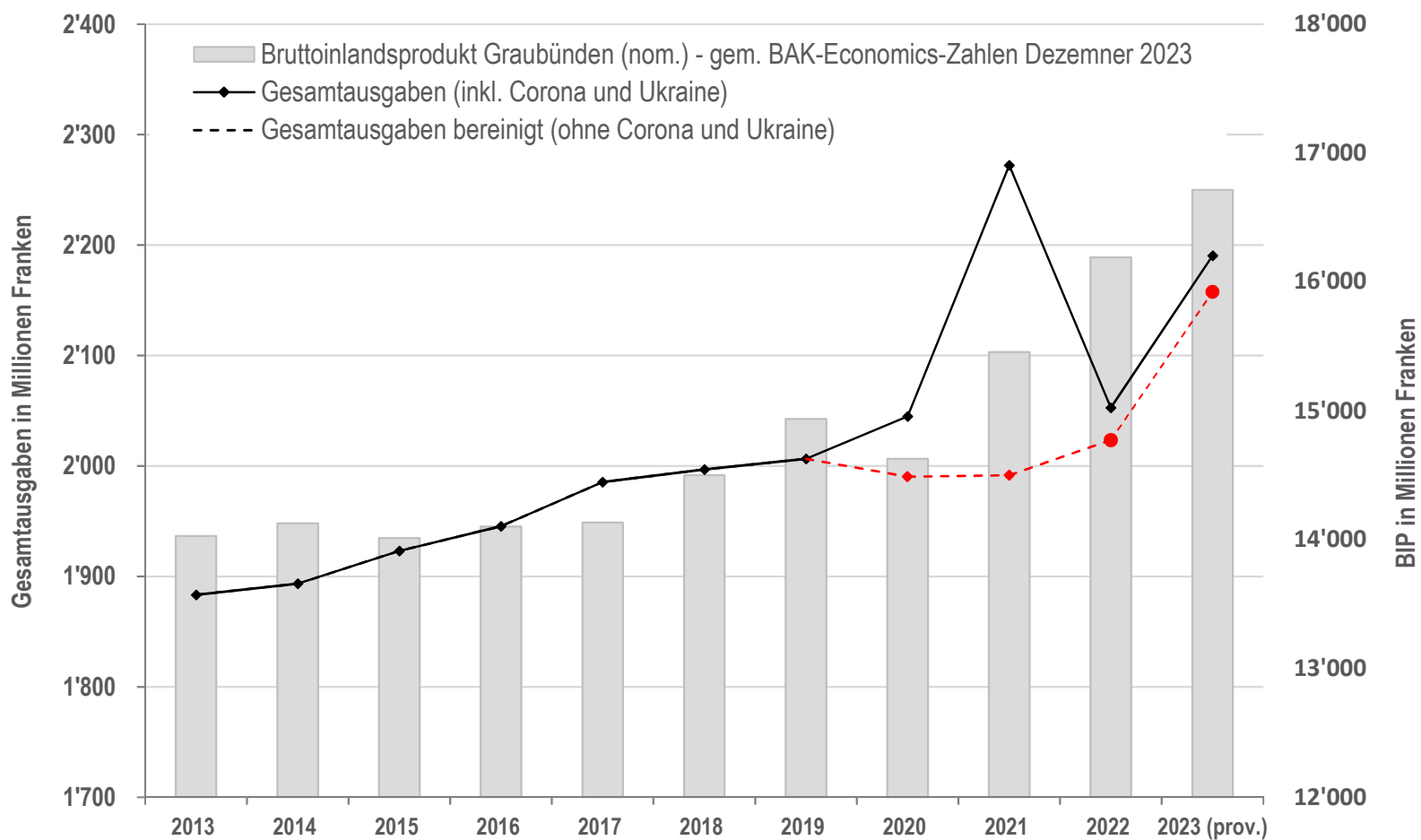
Kantonseigene Steuererträge der letzten 10 Jahre

Millionen Franken





Entwicklung Gesamtausgaben und BIP Graubünden seit 2013





Ausgewählte Kennzahlen 2019 - 2023

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen					
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	132,3 %	135,1 %	175,3 %	213,3 %	143,1 %
Nettovermögen pro Einwohner					
<u>Finanzvermögen – Fremdkapital</u> Ständige Einwohner per 31.12.	6 853	7 343	8 268	9 518	10 143
Investitionsanteil					
<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben	18,0 %	15,5 %	13,3 %	15,6 %	16,9 %
Kantonale Staatsquote					
<u>Gesamtausgaben¹⁾ x 100</u> Bruttoinlandprodukt	13,4 %	14,0 %	14,7 %	12,7 %	13,1 %



Mutmassliches Jahresergebnis 2024

(abgeleitet vom Ergebnis Rechnung 2023)

Operatives Ergebnis RE 2023 von + 120 Mio.

Deutliche Mehrbelastungen:

Reduktion Ressourcenausgleich Bund – 37 Mio.

Starker Anstieg der Betriebsbeiträge an Dritte

- Bereiche Gesundheit & Soziales (IPV, Rettungswesen) – 13 Mio.
- Bereich Bildung (KITA, FHGR, PHGR) – 6 Mio.
- Bereich Verkehr (RhB; Allg. Beiträge für Strassen) – 15 Mio.

Zunahme Investitionsbeiträge an Dritte (Brienz) – 10 Mio.

Deutliche Entlastungen:

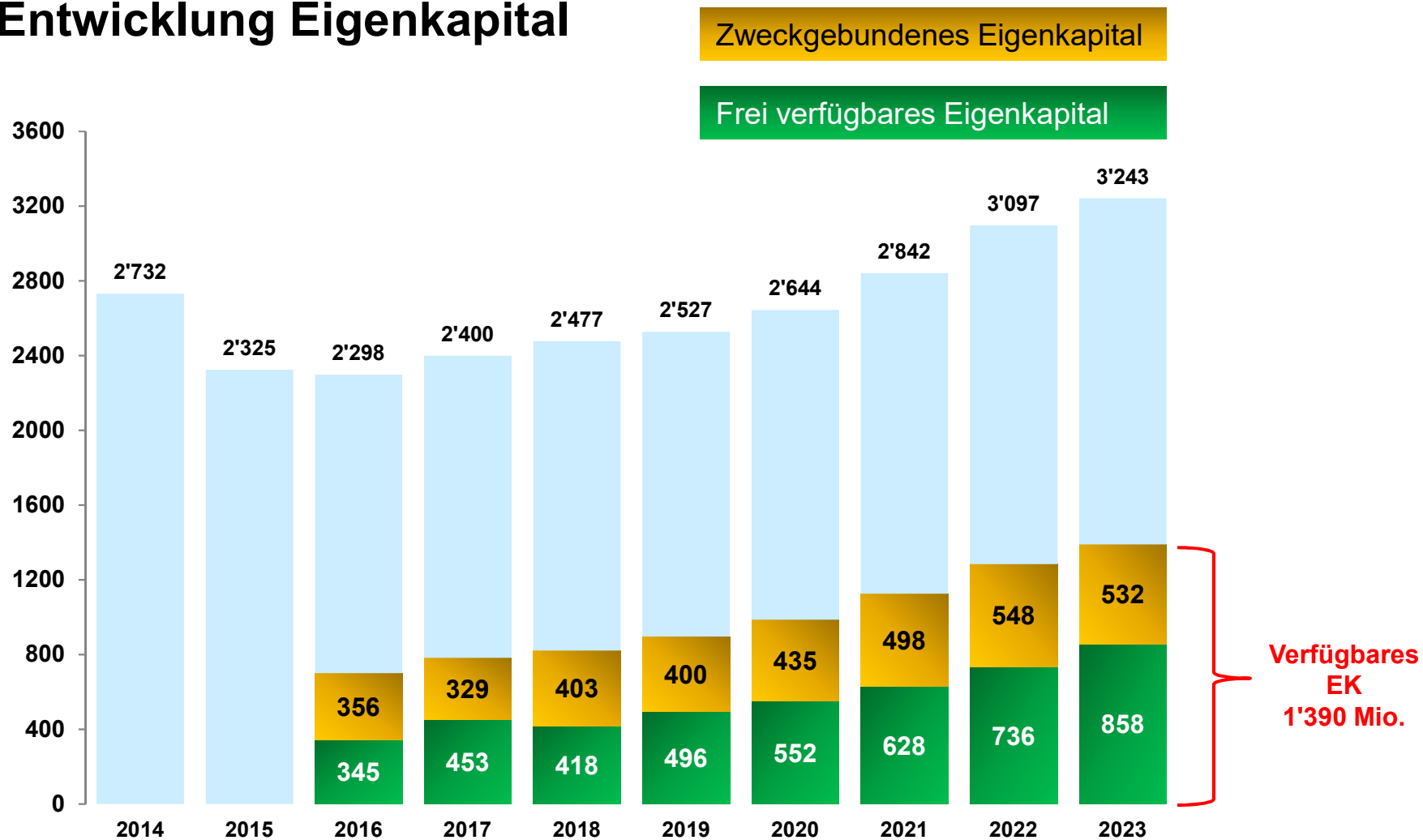
Zunahme Dividende Graubündner Kantonalbank (GKB) + 11 Mio.

Mutmassliches operatives Ergebnis RE 2024 + 40 - 50 Mio.

Über das ausserordentliche Ergebnis und Gesamtergebnis sind keine Prognosen möglich.



Entwicklung Eigenkapital



Millionen Franken

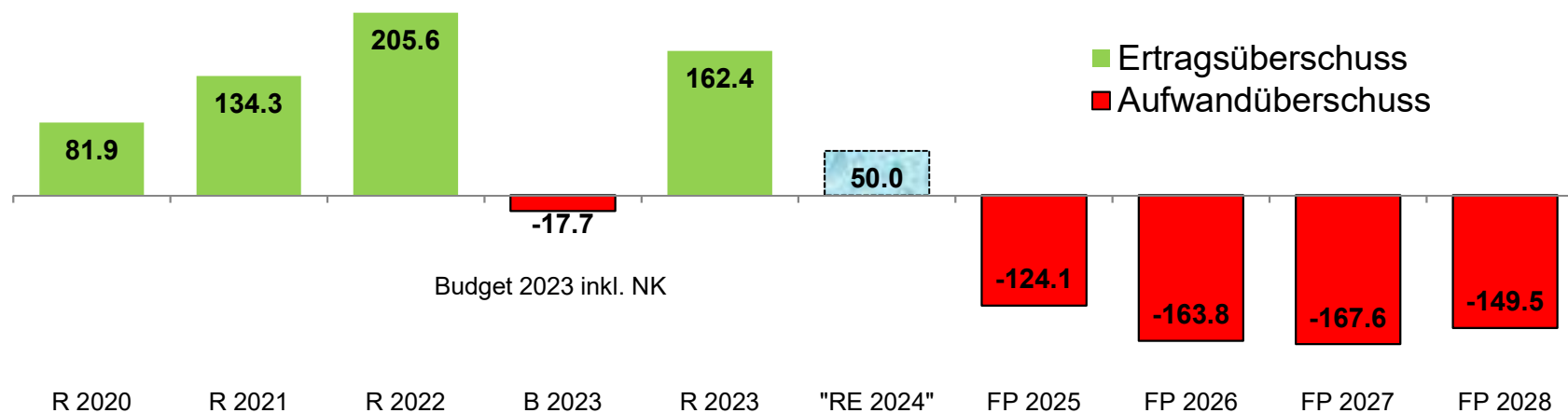


Ausblick auf die Finanzplanjahre 2025 - 2028

- Nach sehr guten Jahren sind ab 2025 steigende Defizite zu erwarten.
- Die Beiträge aus dem NFA-Ressourcenausgleich reduzieren sich ab 2024 sehr stark.
- Die Steuerfuss-Senkung und Reduktion der Einkommenssteuern verursachen Ausfälle.
- Die Investitionen im Hochbau sowie bei den Investitionsbeiträgen nehmen ab 2025 stark zu.
- Die Beiträge an Dritte insbesondere im Sozial- und Gesundheitsbereich steigen stark.
- Ein Teil des frei verfügbaren Eigenkapitals soll gezielt zur Defizitdeckung eingesetzt werden

→ *Gute Ausgangslage für Weiterentwicklung des Kantons, auch wenn Finanzrahmen enger wird.*

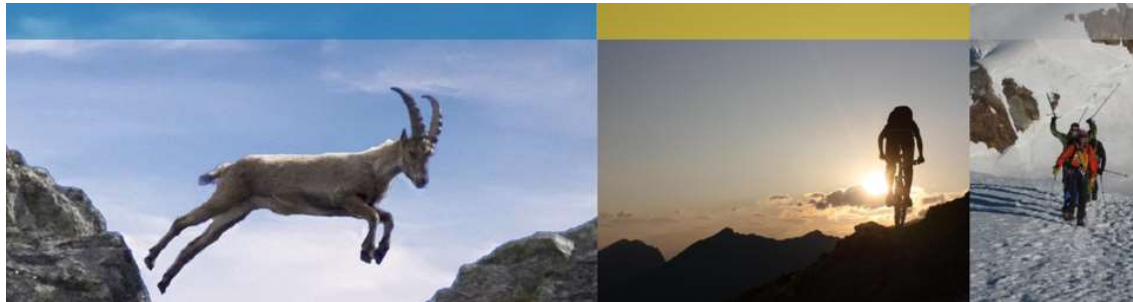
Gesamtergebnisse Erfolgsrechnung 2020 - 2028





Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni

Sperrfrist für Informationen zur Jahresrechnung 2023 bis 14. März 2024



Vielen Dank

Grazia fitg

Grazie